

VERHANDLUNGSSCHRIFT ÜBER DIE 24. ÖFFENTLICHE SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 24.10.2018

Anwesende:

Vorsitzender:

Ludescher Heinz Bürgermeister Oberdorfstraße 4

GemeindevertreterInnen:

Welte	Gerold	Oberdorfstraße	33
Lins	Daniel	Latenserstraße	83
Matt	Roland	Oberdorfstraße	12
Matt	Gerold	Grabenstallstraße	16
Breuß	Dietmar	Latenserstraße	57
Matt	Reinhard	Latenserstraße	39
Nesensohn	Gottfried	Unterwaldstraße	2
Nesensohn	Regina	Latenserstraße	85/6
Nesensohn	Günther	Latenserstraße	34

Ersatz-Gemeindevertreter:

Summer	Gerhard	Unterwaldstraße	7
Heinzle	Philipp	Rohnen	2

Entschuldigt:

Kumpitsch	Bianca	Unterkirchdorfstraße	4a
Heinzle	Siegmond	Rütiweg	5

Schriftführerin:

Mazingher Monika Gemeindesekretärin Beim Feldgatter 16 6820 Frastanz

Zu TOP 3 „Regionales REK Region Vorderland – Feldkirch: Teilnahme am Kooperations-Modell des Landes Vorarlberg; Zielvereinbarung“ ist als Fachreferent Mag. Christoph Kirchengast, Geschäftsführer der Region Vorderland-Feldkirch, anwesend.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 23. Sitzung der Gemeindevertretung
3. Regionales REK Region Vorderland – Feldkirch: Teilnahme am Kooperations-Modell des Landes Vorarlberg; Zielvereinbarung
4. Bericht des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse
5. Finanzverwaltung Vorderland - Beitritt
6. Freiwillige Feuerwehr Laterns: Grundsatzbeschluss zur Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges
7. Schneeräumung von Privatgrund
8. Allfälliges

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr im Dorfsaal

Es sind ca. 20 Zuhörer anwesend.

TOP 1 ERÖFFNUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter sowie die Zuhörer. Sein besonderer Gruß gilt Mag. Christoph Kirchengast, dem Geschäftsführer der Region Vorderland-Feldkirch. Zu TOP 3 wird er das Thema „Regionales REK“ erläutern und Fragen der Gemeindevertretung beantworten. Der Vorsitzende eröffnet die 24. Sitzung der Gemeindevertretung. Entschuldigt haben sich Bianca Kumpitsch und Siegmund Heinzle. Als Ersatz sind Gerhard Summer und Philipp Heinzle anwesend. Es wird festgestellt, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 2 GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT DER 23. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

Dietmar Breuß bemerkt zu TOP 3, Bericht des Prüfungsausschusses, dass das Wort „Immobilien“ ergänzt werden sollte, der Satz lautet dann: „Das ImmoTeam schaut sich die alten gemeindeeigenen Immobilien an...“. Die Niederschrift der 23. Sitzung der Gemeindevertretung wird mit dieser Änderung einstimmig genehmigt.

TOP 3 REGIONALES REK REGION VORDERLAND – FELDKIRCH: TEILNAHME AM KOOPERATIONS-MODELL DES LANDES VORARLBERG; ZIELVEREINBARUNG

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Mag. Christoph Kirchengast, Geschäftsführer der Region Vorderland-Feldkirch. Zum Regionalen Räumlichen Entwicklungskonzept erläutert er die wesentlichen Punkte der Zielvereinbarung am Kooperations-Modell des Landes Vorarlberg:

Die Regio-Basisförderung für ein regREK beträgt € 92.000,00 pro Jahr. Die Bedingung ist, dass in die regionale Raumplanung investiert wird und die Zielvereinbarung durch alle Regio-Gemeinden beschlossen wird. Verpflichtend ist die Erarbeitung eines regionalen räumlichen Entwicklungskonzeptes (regREK) welches die Nutzung des vorhandenen Bodens (z. B. Wohnräume, Freiflächen, Naherholungsgebiete, Gewerbegebiete,...) festlegt.

Auch muss jede Gemeinde ein eigenes REK erstellen, dies kann im Zuge des regREK erarbeitet werden. Da ein regREK einen langwierigen Arbeitsprozess darstellt, wurden mit dem Land Vorarlberg Zielvereinbarungen bis 2020 erstellt, danach erfolgen neue Zielvereinbarungen für weitere drei Jahre. Bisher haben neuen Gemeinden der Region Vorderland-Feldkirch die Teilnahme beschlossen.

Es folgt eine längere Diskussion, Mag. Christoph Kirchengast beantwortet die zahlreichen Fragen der Gemeindevertretung.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass die Gemeinde Laterns die vorliegende Zielvereinbarung (vom 12.09.2018) zwischen der Regio Vorderland-Feldkirch und dem Land Vorarlberg für den Zeitraum 2018 bis 31.12.2020 (im Sinne des § 5 der Richtlinie der Landesregierung über die Förderung von Regios) beschließt.

Damit beschließt die Gemeinde Laterns auch die Teilnahme am Kooperationsraum-Modell des Landes Vorarlberg, im Rahmen dessen ein regionales räumliches Entwicklungskonzept (regREK) für die Region Vorderland-Feldkirch erstellt werden soll.

Hierfür werden seitens der Gemeinde Laterns € 1,00 pro EinwohnerIn und Jahr bis zur Fertigstellung und Beschlussfassung des regREK zur Verfügung gestellt. Bemessungsgrundlage ist die EinwohnerInnenzahl im Jahresdurchschnitt des jeweiligen Vorjahres (Basis: Verwaltungszählung des Landes Vorarlberg). Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Der Vorsitzende bedankt sich für die fachliche Beratung bei Mag. Kirchengast, der dann die Sitzung verlässt.

TOP 4 BERICHTE DES BÜRGERMEISTERS UND DER AUSSCHÜSSE

Des Bürgermeisters

Der Vorsitzende berichtet über Besprechungen und Sitzung, an denen er teilgenommen hat:

13.09.2018: Generalversammlung der Jagdgenossenschaft Laterns

26.09.2018: „Dank Abend Ehrenamt“ vom Land Vorarlberg in Koblach. Aus Laterns wurden Dietmar Breuß, Franz Ferdinand Matt, Peter Matt und Gebhard Nesensohn für ihre ehrenamtlichen Verdienste geehrt.

27.09.2018: Seniorenausflug in geselliger Runde

28.09.2018: Besprechung bzgl. Bankomat für die Raiba Filiale in Laterns mit dem Vorstandsdirektor. Der Standort im Gemeindehaus wurde vor Ort definiert. Das Gerät bietet die Möglichkeit zur Geldbehebung, zur Durchführung von Überweisungen sowie zum Ausdrucken der Kontoauszüge.

02.10.2018: Anfrage der Wasserversorgung Furx für etwaige Wasserlieferung von 0,1 – 0,2 Sekundenliter im Winter, da sie bei Schneelage nicht ausreichend Wasser haben werden. Wir haben bereits den ganzen Sommer über Wasser an Zwischenwasser geliefert. Lieferung erfolgt nur, wenn wir ausreichend Wasser haben.

16.10.2018: Anfrage von Reinold Nesensohn für die Wassergenossenschaft Rain: Sie haben Probleme mit der Wasserqualität, weitere Wasserproben sollen entnommen werden, Instandhaltungsarbeiten sind notwendig. Ein vorübergehender Wasserbezug über die WV der Gemeinde Laterns wurde zugesagt.

02.10.2018: Seilbahnen Laterns: Für die neue Trainingspiste sind die Pläne noch in Arbeit, zwei der erarbeiteten Varianten kommen aus finanziellen Gründen nicht in Frage. Eine Variante bei Fallaboda ist noch in Arbeit, die Entscheidung wird dann von den Seilbahnen Laterns bekanntgegeben.

04.10.2018: Besprechung mit der Abteilung Finanzen beim Amt der VbG. Landesregierung bzgl. JUFA Finanzierung: Der Vorsitzende, Gerold Welte und Steuerberater Dr. Lothar Allgäuer und Helmut Steurer, Geschäftsführer Stürcher Investment GmbH, waren bei Gernot Feuerstein zur Besprechung bzgl. der JUFA Finanzierung, eine offene Frage wurde geklärt, die Finanzierung wird laut Plan erfolgen.

11.10.2018: Regio-Bus Vorderland: Für den Bereich Kühboden wurde die neue Anfahrtsmöglichkeit der Busse festgelegt. Die bisherige Situation war gefährlich, da die Busse beim Umkehren rückwärtsfahren mussten. Jetzt werden sie in einer Schleife vor dem Geschäft „Sport Herbert“ zufahren. In der Mitte der Schleife bildet sich dann eine Insel, wo Fahrgäste warten können.

Die Variante, dass die jetzige Haltestelle Kirche Innerlaterns nur noch jeweils morgens und mittags angefahren wird, wenn die Kindergartenkinder befördert werden, wurde mittlerweile vom Amt der VlbG. Landesregierung abgelehnt.

16.10.2018 WC Innerlaterns: Es fand ein weiterer Besprechungstermin mit dem Diözesanbau-meister Herbert Berchtold statt. Die endgültige Position des Containers wurde fixiert, der An-walt Dr. Walter wurde entsprechend informiert, der Vertrag wird angepasst.

23.10.2018: Bauverhandlungen: Die Bauverhandlungen für die Wasserversorgung BA 10 und das Entwässerungsprojekt, BA 13, fanden statt. Gerold Welte war als Vertreter für die Gemein-de anwesend und wird noch dazu berichten.

24.10.2018: Bauverhandlungen zum Bau des JUFA-Hotels sowie der Bodenaushubdeponien, der Vorsitzende und Gerold Welte waren anwesend, hierzu wird Gerold Welte noch berichten.

Terminankündigung: Am 27.10.2018 wird die Sendung „Verstehen Sie Spaß“ ausgestrahlt. Da ein Beitrag aus Laterns dabei ist, findet im Dorfsaal ein Public Viewing dieser Sendung statt, zu dem alle eingeladen sind.

29.10.2018: Besprechung auf der BH Feldkirch zum Thema Wildbewirtschaftung und Wildwin-tergatter. Dabei wurde das aktuelle Gutachten von Prof. Dipl.-Ing. Dr. Friedrich Reimoser, wel-ches von der Hegegemeinschaft 1.2 in Auftrag gegeben wurde, diskutiert.

Daniel Lins fragt bzgl. der neuen Busführung Kühboden nach, ob die vorhandene Bushaltestelle abgerissen werden soll. Der Vorsitzende bejaht, der dadurch frei werdende Bereich kann ev. als Parkplatz verwendet werden.

Des Vorstandes

Gerold Welte berichtet, dass die Bauverhandlung mit Begehung vom 23.10.2018 zum Entwäs-erungskonzept BA 13 reibungslos abgelaufen ist, es gab keine Einsprüche. Die Maßnahmen stellen eine wesentliche Verbesserung für die Ableitung der Oberflächenwässer im Gebiet Küh-boden dar. Ausgeführt wird das Projekt in zwei Bauetappen, der Beginn ist in 2019 und die Fertigstellung ist für 2021 geplant.

Die Bauverhandlung mit Begehung zur Wasserversorgung BA 10 fand ebenfalls am 23.10.2018 statt. Die vorhandene 100er Leitung wird durch eine 150er Leitung ersetzt. Auch hier gab es keine Einsprüche.

Am 24.10.2018 fanden die Bauverhandlung und Begehung für das JUFA-Hotel statt. Die Ver-handlung verlief reibungslos, einige Punkte werden noch geprüft. Die Bauverhandlung und Be-gehung für die Bodenaushubdeponien fanden anschließend statt, vom Naturschutz werden die Dimensionen des Aushubmaterialies nochmals geprüft, ev. folgen Auflagen.

Gerold Welte beantwortet eine Frage von Roland Matt: Es wurden beide Bodenaushubdeponien behandelt, für einen Standort ist die Zustimmung des Grundbesitzers noch ausstehend.

Der Ausschüsse

Wald und Jagd:

Gerold Matt berichtet von der Sitzung am 10.10.2018: Für die Holzbringung in der Bätzla wur-den von Gerhard Vith Angebote eingeholt. Die Arbeiten werden von Arthur Marte ausgeführt. Auch private Grundbesitzer haben die Möglichkeit, ihr Holz im Zuge dieser Arbeiten bringen zu lassen.

Die Nachkalkulationen wurden besprochen.

Schadholz: Begehungen der verschiedenen Standorte fanden statt, es handelt sich insgesamt um ca. 120 m³ Holz. Gerhard Vith wird Angebote dazu einholen, der Verkauf erfolgt dann ab Forststraße.

Die Partie Schwarzes Töbele wurde an Alois Nesensohn vergeben. Früher war das ein guter Standort, heute bietet er durch das schnelle Wachstum der Bäume vorwiegend Bauholz.

Das Ansuchen der Küblereigenossenschaft für Küblerholz wird unterstützt. Ein gemeinsamer Besprechungstermin ist geplant, dabei sollen Vorstellungen und Ziele der Kübler besprochen werden.

Reinhard Matt ergänzt zum Bericht von Gerold Matt, dass noch über die notwendigen Instandhaltungsarbeiten des Leuebodenweges gesprochen wurde.

Öffentlichkeit und Redaktionsteam

Dietmar Breuß berichtet, dass die nächste Ausgabe von „Önschas Gmendsblättli“ in der kommenden Woche an die Haushalte verteilt wird. Allen Berichteschreibern, die ihre Berichte fristgerecht abgegeben haben, spricht er seinen Dank aus, denn das erleichtere die Arbeit sehr.

Familie und Kultur

Regina Nesensohn berichtet, dass das freie Fußballtraining, welches Bianca Kumpitsch in der letzten Sitzung angekündigt hat, gestartet hat. Angemeldet haben sich 17 Kinder, am 14.10.2018 fand das erste Training statt.

Sie erinnert nochmals an das Public Viewing zur Sendung „Verstehen Sie Spaß“ am 27.10.2018 im Dorfsaal Laterns, zu der alle eingeladen sind. Organisiert wird diese Veranstaltung vom Ausschuss für Öffentlichkeit in Zusammenarbeit mit Adi Rohrer.

Landwirtschaft und Alpen

Regina Nesensohn berichtet, dass auf Gapfohl die Gräben wie geplant geöffnet wurden, die Arbeiten wurden von Transporte Nesensohn ausgeführt. Dazu fand im Sommer eine gemeinsame Begehung mit dem Betriebsleiter der Seilbahnen, Richard Ladstätter, statt, bei der diese Maßnahmen festgelegt wurden.

2020 laufen die Pachtverträge der Alpe Wies und der Alpe Gapfohl aus. Die Rahmenbedingung und eventuelle Verbesserungen werden mit den derzeitigen Pächtern besprochen. Die Vertragsentwürfe werden vom Ausschuss vorbereitet und dann der Gemeindevertretung vorgelegt.

Bau und Infrastruktur

Roland Matt verweist zum WC Innerlaterns auf den vorangegangenen Bericht des Vorsitzenden. Derzeit erarbeiten sie das Budget für 2019, Anfang November ist ihre nächste Sitzung.

TOP 5 FINANZVERWALTUNG VORDERLAND - BEITRITT

Der Vorsitzende informiert, dass unsere Buchhalterin Rosa Nachbaur Ende des Jahres in Pension geht. Geplant war, dass Bettina Nesensohn ihre Tätigkeit übernimmt und die dadurch frei werdende Halbtagsstelle von Bettina Nesensohn nachbesetzt wird. Diese Halbtagsstelle wurde ausgeschrieben, von den eingehenden Bewerbungen entsprach aber keine den Voraussetzungen. Bereits 2017 wurde die Variante mit der Auslagerung der Buchhaltung an die Finanzverwaltung Vorderland geprüft. Den Arbeitsplatz zu erhalten erschien dem Vorsitzenden zum damaligen Zeitpunkt wichtiger als die Auslagerung.

Nachdem die Stelle nicht nachbesetzt werden konnte, wurde erneut die Variante mit der Auslagerung geprüft. Dazu fand eine Besprechung mit Markus Sinz von der Finanzverwaltung Vorderland, Bettina Nesensohn, Monika Mazinger und dem Vorsitzenden statt. Die Aufgaben, welche die Finanzverwaltung übernimmt und die anfallenden Kosten wurden erörtert. Die Aufgaben umfassen die laufende Buchhaltung, das Bankwesen, die Erstellung des Voranschlages sowie des Rechnungsabschlusses. Die Liste mit den Aufgaben wurde den Gemeindevertretern bereits übermittelt. Die Kosten betragen ca. € 23.000,00 pro Jahr und ein einmaliger Betrag beim Beitritt von € 5.000,00 ist zu bezahlen. Die Landesförderung beträgt über fünf Jahre insgesamt € 30.000,00 (1. Jahr 9.000,00; 2. Jahr 7.500,00; 3. Jahr 6.000,00; 4. Jahr 4.500,00; 5. Jahr 3.000,00)

Fragen der Gemeindevertreter werden beantwortet: Die Zusammenarbeit erfolgt in digitaler Form über „V-Dok“, einem Programm für das Dokumentenmanagement, d.h. dass Unterlagen wie Rechnungen eingescannt und digital übermittelt werden. Die Zusammenarbeit mit der Baurechtsverwaltung Vorderland erfolgt über dasselbe System und funktioniert einwandfrei.

Wir haben jederzeit uneingeschränkte Einsicht in die Buchhaltung. Ein Austritt ist möglich, die Kündigungsfrist beträgt ein halbes Jahr. Die Halbtagsstelle wurde in Laterns, im Vorderland und landesweit über drei Monate ausgeschrieben.

Reinhard Matt und Dietmar Breuß fragen an, wo und in welcher Form der Prüfungsausschuss die Prüfungen durchführen kann. Diese Frage kann nicht beantwortet werden und der Vorsitzende teilt mit, dass diese Auskunft noch eingeholt und dann der Gemeindevertretung mitgeteilt wird.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass die Gemeinde Laterns der Finanzverwaltung Vorderland per 01.01.2019 beitritt. Die Kosten betragen derzeit jährlich geschätzte € 23.000,00 sowie eine einmalige Zahlung von € 5.000,00. Die Förderung über € 30.000,00 des Landes Vorarlberg läuft über 5 Jahre. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 FREIWILLIGE FEUERWEHR LATERNS: GRUNDSATZBESCHLUSS ZUR ANSCHAFFUNG EINES NEUEN TANKLÖSCHFAHRZEUGES

Der Vorsitzende informiert, dass er und Gerold Welte vor zwei Jahren bei einem Besprechungstermin beim Landesfeuerwehrverband Vorarlberg waren. Es wurde festgehalten, dass der Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr Laterns nur aus veralteten Fahrzeugen besteht. Eine Neuanschaffung eines Tanklöschfahrzeuges wurde als dringlich angesehen. In die Mittelfristige Finanzplanung der Feuerwehr wurde die Anschaffung eines Neufahrzeuges eingeplant.

Der Feuerwehrkommandant Bruno Nesensohn hat einen Antrag auf Ersatzbeschaffung für ein Tanklöschfahrzeug an die Gemeinde gestellt. Die Beschaffungszeit mit der Festlegung der Ausstattung des Fahrzeuges dauert zwei bis drei Jahre. Das Angebot sowie die Auflistung der Förderungen folgen entsprechend. Für die Zuständigkeit der Tunnelanlagen wird eine zusätzliche Förderung angerechnet. Der Vorsitzende betont, dass er die Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges, das auf dem neuesten Stand der Technik ist, als berechtigt ansieht, ein Grundsatzbeschluss sollte dafür gefasst werden.

Daniel Lins berichtet, dass das aktuelle Tanklöschfahrzeug 36 Jahre alt ist und seit 2002 in Laterns im Einsatz ist. Der Land Rover ist 44 Jahre alt, das neueste Fahrzeug ist bereits 10 Jahre alt. Er ist ebenfalls überzeugt, dass eine Neuanschaffung dringend gemacht werden muss. Im jetzigen Fahrzeug ist es eng, das Anlegen des Atemschutzes stellt wahrlich eine Herausforderung dar.

Dietmar Breuss erkundigt sich bzgl. des Grundsatzbeschlusses, ob die Anschaffung bereits in das Budget 2019 einfließen wird. Der Vorsitzende informiert, dass nur ein Grundsatzbeschluss gefasst wird, eine Budgetierung für 2019 aber noch nicht, da die Anschaffung tatsächlich mehrere Jahre in Anspruch nimmt.

Gerhard Summer ergänzt, dass nach der GV-Grundsatzbeschlussfassung entschieden wird, was für ein Fahrzeug angeschafft wird. Für den Aufbau muss mit min. einem Jahr gerechnet werden. Da das Fahrzeug auch für die Betreuung der Tunnelanlagen der L51 zum Einsatz kommt, muss es ein neues Fahrzeug sein, da auf gebrauchte Fahrzeuge die Förderung für die Tunnelbetreuung nicht ausbezahlt wird.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, der Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Laterns zuzustimmen und hierfür den Grundsatzbeschluss zu fassen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7 SCHNEERÄUMUNG VON PRIVATGRUND

Der Vorsitzende berichtet, dass die Gemeinde Schneeräumung auf Privatgrund wie Zufahrten oder Vorplätze für einen Kostenbeitrag durchführt, wie eigentlich allen bekannt sein dürfte. Im Fall der Familie Matt, die einen Zweitwohnsitz in der Unterwaldstraße 12 besitzen, wurde ein jährlicher Kostenbeitrag eingehoben, obwohl keine Schneeräumung auf ihrem Privatgrund erfolgt.

Ihnen wurde für die Schneeräumung des Güterweges Unterwaldstraße Kosten von € 120,00 jährlich vorgeschrieben, da sie einen Zweitwohnsitz haben. Familie Matt war zur Besprechung beim Vorsitzenden um nach der Begründung für diese Vorschreibung zu fragen, denn alle anderen Anrainer der Unterwaldstraße bezahlen nichts für die Schneeräumung. Er konnte die Vorschreibung nicht begründen und hat sich intern informiert, eine Begründung konnte aber nicht gefunden werden. Das Salzstreuen wird der GWG in Rechnung gestellt, jedoch nicht die Schneeräumung. Die Gemeindevertretung soll daher entscheiden, wie hier vorgegangen werden soll. Es folgt eine Diskussion zum Thema und man einigt sich, dass alle Vorschreibungen der Schneeräumungen zu prüfen und solche Fälle zu ändern sind. Dieser Fall soll bereinigt werden, die Vorschreibung an Familie Matt soll nicht mehr erfolgen, da kein Privatgrund geräumt wird.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Vorschreibung der Schneeräumung für die Familie Bruno Matt, Zweitwohnsitz in der Unterwaldstraße 12, aufzuheben und alle weiteren Fälle zu prüfen. Die Kosten der Schneeräumung von Privatgrund werden weiterhin wie bisher vorgeschrieben. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8 ALLFÄLLIGES

Es gibt keine Beiträge.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden für die Beiträge und das Interesse und beendet die Sitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:28 Uhr

Die Schriftführerin:
Monika Mazinger

Der Bürgermeister:
Ing. Heinz Ludescher